Kurzbericht über die Präsidenten-Konferenz vom 11. November 1945 in Solothurn

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **18 (1945)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ses membres et ce dès le 1er janvier 1946. *Ceux donc de nos membres qui désirent continuer à recevoir le journal le «Pionnier» voudront bien s'annoncer à la rédaction de ce journal (Schrennengasse 18, Zurich 3).* Coût annuel de l'abonnement *Fr.* 3.—, montant qui sera plus tard bonifié sur la cotisation à l'AFTT de ceux qui deviendront également membres de celle-ci.

Et maintenant, ainsi que le comité du Génie l'a décidé, il facilitera la création de cette section de l'AFTT.

Que les membres qui sont disposés à s'occuper de cette nouvelle section veuillent bien s'annoncer au comité de la société du Génie, Case Ville 2233.

Société Vaudoise du Génie
Le président: *R. Monnet.*

An die Mitglieder der Section Vaudoise Lausanne

Wie der vorstehenden Mitteilung der Société Vaudoise du Génie zu entnehmen ist, bestehen aus technischen, administrativen und personellen Gründen gewisse Schwierigkeiten, um unsere Sektion Lausanne weiterhin als Untergruppe des waadtländischen Genievereins beibehalten zu können. Dessen Vorstand wird daher der nächsten Generalversammlung (Frühjahr 1946) beantragen, die bisherige Untergruppe des EVU abzutrennen und mitzuhelfen, damit sich diese selbständig machen kann.

Wir haben dem Vorschlag, wenn auch mit Bedauern, zugestimmt und hoffen zuversichtlich, den Fortbestand der Sektion Lausanne wahren zu können, bzw. neu erstehen zu lassen, wozu wir Ihrer Mithilfe und Unterstützung bedürfen.

Unser Verbandsorgan «PIONIER» wurde bisher über die SVG geliefert, das fällt ab 1. Januar 1946 nun dahin. *Wir bitten daher diejenigen Mitglieder, welche den «PIONIER» weiterhin zu beziehen wünschen, uns das bis zum 15. Dezember a. c. durch eine Postkarte wissen zu lassen.* Der Abonnementsbetrag von Fr. 3.— wird am Mitgliederbeitrag 1946 an die neue Sektion angerechnet. Wir hoffen gerne, von vielen Mitgliedern in Lausanne diese Mitteilung zu erhalten, womit sie einen Unterbruch in der Zustellung des «PIONIER» vermeiden. (Adresse: Schrennengasse 18, Zürich 3.)

Ausserdem bitten wir Sie, sich zur Reorganisation der Sektion zur Verfügung zu stellen und Ihre Mitarbeit dem Mitglied unseres Zentralvorstandes in Lausanne, Hptm. Mange, chemin de Pierrefleur 6, anzubieten, wofür wir Ihnen im voraus bestens danken.

Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen
Zentralvorstand.

Sondernummer des „PIONIER"

Die Vorarbeiten für unsere Sondernummer (vom Februar 1946) zur Erinnerung an den Aktivdienst 1939/45 der Uebermittlungstruppen gehen gut vorwärts. Es sind uns bereits eine Anzahl wertvoller Manuskripte über den Einsatz und die Tätigkeit gewisser Uem. Trp. zugegangen, die einen ersten Ueberblick ermöglichen. Der Textbeitrag unseres Herrn Generals sei dabei ganz besonders hervorgehoben.

Hingegen sollten die Artikel über die Aktivdiensterlebnisse noch etwas vermehrt werden können; auch in der «Ecke der Lieder» hätte es noch genügend freien Platz für die Aufnahme der Kp.-Lieder. Ferner sollte die Photo-Auswahl noch etwas grösser sein, denn viele unter unseren Mitgliedern und Lesern besitzen bestimmt eine schöne Photosammlung, die sie nach Gebrauch unversehrt zurückerhalten.

Wer uns also noch den einen oder anderen Wunsch erfüllen kann, sei gebeten, seinen Beitrag bis spätestens Mitte Dezember einzusenden; er kann des aufrichtigen Dankes sicher sein.

Redaktion des «Pionier»,
Schrennengasse 18, Zürich 3.

Kurzbericht über die Präsidenten-Konferenz vom 11. November 1945 in Solothurn

Zur Besprechung der allgemeinen Verbandslage lud der Zentralvorstand die Sektionspräsidenten auf Sonntag, den 11. November a. c., nach Solothurn ein. Anwesend waren Vertreter aus sämtlichen Sektionen, mit Ausnahme des verhindert gewesenen Abgeordneten von Fribourg; währenddem diejenigen von Aarau, Oberwynen- und Seetal, St. Galler Oberland und Vaud vergeblich erwartet wurden.

Der *Zentralpräsident,* Herr Major Merz, eröffnete die Konferenz und gedachte zuerst des kürzlich verstorbenen Waffenchefs, Herrn Oberstdiv. Gubler, der unsere Ziele stets mit Wohlwollen unterstützt hatte. Der Verband wird ihm dauernd ein gutes Andenken bewahren. Die Versammlung gedachte daraufhin des Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen. — Die Wahl des Nachfolgers, Herrn Oberstdiv. Büttikofer, löste überall Freude und Genugtuung aus; denn vor allem wir Angehörige der Uem. Trp. mit den schwarzen Patten bringen dem bei uns bestens bekannten neuen Waffenchef ein unbedingtes Vertrauen entgegen, und wir wissen, dass er der ausserdienstlichen Tätigkeit auf Grund seiner Kenntnisse der Aufgaben der Uem. Trp. seine besondere Aufmerksamkeit schenken wird, die zu unterstützen der Verband in allen Belangen bereit ist.

Dann leitete der Zentralpräsident über zu der am 16. Oktober d. J. abgehaltenen Besprechung einer Delegation des ZV. mit der Abteilung für Genie, die durch Herrn Oberst i. Gst. Mösch vertreten gewesen war. Der gegenwärtige «Friedenszustand» löst ein gewisses Unbehagen aus, das Misstrauen geht weiter. Für unsere Landesverteidigung gibt es sicher kein Abrüsten, sondern nur Beibehaltung der Wachsamkeit im Rahmen der neuen verminderten Militärkredite. Die bei ausländischen Truppen gemachten Erfahrungen bei den Uem. Trp. sollen verwertet, aber nicht vorbehaltlos übernommen, sondern entsprechend unseren Einsatzverhältnissen und Finanzmitteln angewendet werden.

Anschliessend berichtete Herr *Major Hagen* über die *zukünftige Gestaltung der vordienstlichen Funkerkurse im Vorunterricht und über die Weiterbildung der Aktiv-*

funker. Der jetzige äussere Organisationsrahmen soll beibehalten werden, die Organisation hat sich jedoch selbst zu finanzieren. Ein entsprechender Antrag befindet sich im Militärbudget 1946, das in der kommenden Dezembersession der Bundesversammlung behandelt wird. — Auch für die zukünftige Ausbildung der Aktivfunker in den WK besteht ein Vorschlag; da er aber noch nicht genehmigt ist, kann darüber offiziell noch nichts Näheres bekanntgegeben werden.

Die darauffolgende Diskussion zeigte verschiedene Wünsche, die vom Vertreter der Abteilung für Genie zur Kenntnis genommen wurden.

Herr *Oblt. Wüger* referierte sodann über die uns von Herrn Oberst i. Gst. Mösch zugesagte *Abgabe von Funk- und Telegr. Material,* wobei auch der Zentralpräsident seiner besonderen Genugtuung darüber Ausdruck gab, dass uns nun wirklich viel und gutes Material zur Verfügung stehen wird; er verlangt aber auch eine straffe Materialkontrolle und Ordnung bei den Sektionen. — Erfreulich ist speziell, dass jetzt jede Sektion wieder eine fixe Sende- und Empfangsanlage erhalten wird, womit der Sektionsverkehr wieder aufgenommen werden kann. Die Abgabe der neuen Sendekonzessionen durch die PTT wird bereits vorbereitet; sie wird auch die Antennenanlagen kontrollieren. Konzessionsgesuche der Sektionen sind erst nach erfolgter Aufforderung der Abteilung für Genie an den ZV. einzureichen, wobei für bereits bestehende Antennenanlagen ein Kroki beizufügen ist. — Sobald alle Vorbereitungen abgeschlossen sind, werden die Sektionen mit entsprechenden Verkehrsplänen bedient werden.

Gemäss Wunsch von Herrn Oberst i. Gst. Mösch soll die *ausserdienstliche Ausbildung der Tg. Pi. und -Rekr.* viel stärker gefördert werden als bisher, und zwar auch in den elementaren Grundlagen der Elektrotechnik und namentlich des Zivilnetzes. Für beides lassen sich ohne grosse Schwierigkeiten geeignete Instruktoren finden und entsprechende Kurse organisieren. Dazu kämen auch Kartenlese- und Kompasskunde, Geländekenntnis und Ausmärsche, um damit die theoretische Ausbildung zu ergänzen. Einzelne Sektionen hatten mit der Ausbildung auf dem Tg. Gebiet bereits gute Ergebnisse und empfehlen solche Kurse den übrigen zur Nachahmung.

Das neue *Reglement für die Felddienstübungen des EVU* wurde ebenfalls behandelt. Aus der lebhaft benützten Diskussion ergab sich, dass gewisse Punkte auf Grund der bisherigen Erfahrungen abgeändert bzw. den Verhältnissen besser angepasst werden sollten, wie z. B.: die Vergütung der Auslagen an den Inspektor oder an auswärts wohnende Mitglieder; Aenderung der obligatorischen Teilnehmerzahl; Einsichtnahme des Inspektionsberichtes durch die Sektionen, usw. Diese wurden schliesslich beauftragt, ihre Wünsche bis zum 10. Dezember d. J. dem ZV. mitzuteilen, damit ein neuer Reglementsentwurf der DV. vom 17. 2. 46 zur Genehmigung vorgelegt bzw. auf die Traktandenliste genommen werden kann.

An der Besprechung mit der Abteilung für Genie ist vereinbart worden, dass Teilnehmer der VU-Kurse vom 18. Jahr an *obligatorisch Jungmitglieder des EVU* werden können, um damit unserem Verband den Nachwuchs an Aktivmitgliedern zu sichern. Jene hätten einen Beitrag von Fr. —.50 oder Fr. 1.— zu leisten. Dieses Postulat wurde besonders vom Zentralsekretär befürwortet. — Gegen diesen Vorschlag erhob sich aber eine an und für sich gesunde Opposition, indem von den Sektionsvertretern eine Abwanderung befürchtet wird, falls die Kursteilnehmer mit einem obligatorischen Verbandsbeitritt behaftet würden, weil der Vorunterricht eben doch eine freiwillige und kostenlose Angelegenheit sein und bleiben müsse. Man könne sich daher fragen, was wichtiger sei, die ausserdienstliche Vorbildung von Rekruten in genügender Zahl, oder der Eintritt als Jungmitglieder, wobei jedenfalls bei einem Obligatorium auch nicht viel mehr JM. kommen werden, als bei der jetzigen freiwilligen Werbung. — Andere Sektionen wiederum haben mit der Werbung von JM. auf freiwilliger Basis und durch eine gute Aufklärung unserer Ziele, Teilnahme an Uebungen, Kursen, Versammlungen usw. recht gute Erfolge erzielt und empfehlen das auch den übrigen. — Schliesslich wurde beschlossen, dass die Sektionen dieses Kapitel in ihren Vorständen besprechen sollen, damit es für die weitere Aussprache an der Delegiertenversammlung besser abgeklärt sei. — Prinzipiell möchte der Schreibende erklären, dass mit der freiwilligen Werbung in vielen Sektionen noch allerlei besser gemacht werden könnte, aber man muss sich damit wirklich ernsthaft befassen. Die Zahlen über den Mitgliederbestand im kommenden Jahresbericht werden übrigens bezeugen, dass eine Erhöhung der JM. unbedingt nötig ist und gesucht werden muss.

Unter «*Diversem*» wurden noch einige verschiedene Wünsche und Anregungen besprochen, und um 1600 Uhr schloss der Zentralpräsident die Tagung, die eine starke Willensbezeugung für die ausserdienstliche Tätigkeit unseres Verbandes war.

Der Sektion Solothurn sei auch an dieser Stelle die gute Organisation bestens verdankt, wobei auch das vorzüglich und prompt servierte gemeinsame Mittagessen in der «Metzgerhalle», zu dem die Gastsektion den Dessert spendete, nicht vergessen sei. — *Ag* —

Die neue Broschüre „Apparatenkenntnis"

Die 4. Auflage der Broschüre «Apparatenkenntnis für die Telephonmannschaften aller Truppengattungen» (Verfasser: Major Merz, Feld Tg.Of. Stab 3.A.K.) ist in unserem Verlag erschienen.

Sie umfasst 95 Seiten und hat folgenden Inhalt:

Grundlagen der Elektrotechnik
Armeetelephon Mod. 32 (A.-Tf.)
Centraltelephon (Ctf.)
Feldtelephon Mod. 41
Nummernschalter-Kästchen
Vermittlungskästchen Mod. 32
» » 38
Pionierzentrale altes Modell
Pionierzentrale Mod. 37
Tischzentrale Mod. 43
Zentralen-Einführungsmaterial
Zentralekasten
Feldmesskästchen
Uebertrager

Der Verkaufspreis beträgt Fr. 2.25, inklusive Porto und Wust. Die Lieferung erfolgt nach Einzahlung dieses Betrages auf das Postcheckkonto VIII 15666, wobei auf dem uns zukommenden Abschnitt die Bestellung vermerkt werden kann.

Redaktion des «Pionier»,
Schrennengasse 18, Zürich 3.